

IKT-Online-Lehrgang

Beratung und Management Starkregenvorsorge für Fachleute aus Kommunen und Ingenieurbüros

optional mit Prüfung zu IKT-Zertifizierten Berater/-innen Starkregenvorsorge¹

Lehrgang 2: 4.-8. Oktober 2021 (Prüfung: 29. Oktober 2021)

Lehrgang 3: 15.-19. November 2021 (Prüfung: 26. November 2021)



Inhalte und Fragen

- Wie bekommt man das Thema Starkregenvorsorge vor Ort in den Griff?
- Was sind Aufgaben des Abwasserbetriebs und worum kümmern sich andere Fachämter?
- Welche technischen Werkzeuge stehen zur Verfügung und wie sind sie einzusetzen?
- Wie erstellt man ein örtlich angepasstes Konzept und bindet alle Akteure erfolgreich ein?

Zielgruppe

- Kommunale Abwasserbetriebe
- Beratend tätige Ingenieurbüros
- Dienstleister im Bereich Regenwasserwirtschaft
- Architekt/-innen

Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung

- Teilnahme am IKT-Lehrgang „Beratung und Management Starkregenvorsorge für Fachleute aus Kommunen und Ingenieurbüros“
- Grundsätzliche persönliche und fachliche Eignung, z.B. nachgewiesen durch die Tätigkeit bei einer Kommune oder Stadtentwässerung

¹ Personenzertifizierung: Organisation und Aufgaben der IKT-Zertifizierungsstelle einschließlich Rezertifizierung orientieren sich an den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17024 (2012). Die Rezertifizierung (Intervall 3 Jahre) stellt normgemäß sicher, dass die zertifizierte Person kontinuierlich die aktuellen Zertifizierungsanforderungen erfüllt.



Grundlagen der Starkregenvorsorge

- Kommunale Zuständigkeiten in der Starkregenvorsorge
- Gesetzliche Anforderungen an den Abwasserbetrieb
 - Wie ist die Rolle der Stadtentwässerung?
 - Von welchen Kommunen kann man lernen?

Kommunikation: Präsentationstechniken für die Gremien- und Bürgerberatung

- Wie baue ich Argumentationsketten auf?
 - Wie gestalte ich einen Vortrag?
 - Wie trete ich sicher auf?

BMSV

Basisaufgabe: Kanalfunktion sichern

- Wie geht man mit Sonderbauwerken um?
- Welche Notfallpläne muss man haben?
- Wie kann ich Gebäude vor Rückstau schützen?
- Was mache ich mit den Pumpwerken?

Basisaufgabe: Kommunale Informationsvorsorge

- Wie geht man das Thema Starkregen in der Kommune an?
 - Wie gelingt die zielgruppenorientierte Kommunikation?
 - **Praxisteil:** Für die eigene Arbeit verwertbare Mitteilungsvorlage und Präsentation erstellen!

Risikomanagement: Dezernatsübergreifende Kompetenzbeiträge der Stadtentwässerung

- Wo sind meine überflutungsgefährdeten Flächen?
- Was sind Bereiche mit hohem Schadenspotenzial?
- Wie Bereiche mit hohem Risiko erkennen?

Tag 1 Grundlagen der Starkregenvorsorge

ab 9 Uhr

Einführung

- Begrüßung und Vorstellungsrunde
- Aktueller Stand und Ziele der Teilnehmer/-innen

Aufgabe Kommunale Starkregenvorsorge

- Welche Rolle hat die Stadtentwässerung?
- Wie sind andere Dezernate eingebunden?

Pause

Rechtliche Grundlagen

- Klimaanpassungsanforderungen
- Wasser- und Planungsrecht
- Daseinsvorsorge und Gefahrenabwehr

ab 13 Uhr

Technische Grundlagen

- DIN EN 752 (Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden – Kanalmanagement)
- DWA-M 119 (Risikomanagement in der kommunalen Überflutungsvorsorge für Entwässerungssysteme bei Starkregen)
- Schnittstelle Hochwasser

Pause

Übungsaufgabe

- Mitteilungsvorlage für Entscheidungsgremien
- „Unser Vorsorgekonzept Starkregen“

Tag 2 Basisaufgabe: Kanalfunktion sichern

ab 9 Uhr

Einführung: Abwasserbetriebe aus dem KomNetABWASSER berichten

- Praxisbeispiele
- Maßnahmen

Bürgerberatung

- Beratung vor Ort
- Informationsmaterialien

Pause

Rückstau und Objektschutz – technische Lösungen

- Wie lassen sich Gebäude vor Rückstau sichern?
- Typische Einbaufehler – trotz Rückstausicherung Wasser im Keller
- Funktion sicherstellen – Betrieb und Wartung

ab 13 Uhr

Einführung: Überflutungsnachweise

- Überflutungsbetrachtung auf Grundstücken
- Überflutungsnachweis und Betrachtung
- Stichworte zur Umsetzung

Steuerungsinstrument Entwässerungsantrag

- Neue DIN 1986-100
- Einleitungsbeschränkungen, Drosselvorgaben
- Umsetzung in Genehmigungsverfahren

Pause

Überflutungsvorsorge bei Sonderbauwerken

- Abscheider
- Dezentrale Regenwasserbehandlungsanlagen

Arbeitssicherheit bei Starkregen

- Gefährdungsbeurteilungen durchführen
- Praxisbeispiele

Der 48-Stunden-Nothilfeplan:

Was tun, wenn Starkregen droht?

- Kanalbetrieb vorbereiten
- Checkliste Starkregenvorsorge im Kanalbetrieb
- Beteiligte Personen und Organisationen

Tag 3 Risikomanagement – Dezernatsübergreifende Kompetenzbeiträge der Stadtentwässerung

ab 9 Uhr

Werkzeugkasten des Risikomanagements

- Wie erkenne ich Risiken?
- Wie bewerte ich Risiken?
- Wie kann ich Risiken kontrollieren?

Das Instrument Starkregen-Gefahrenkarte

- Was wird simuliert, was sagt die Karte aus?
- Welche Eingangsparameter werden benötigt?
- Wie wird die Simulation interpretiert, wo liegen die Grenzen?

Pause

Das Instrument Starkregen-Risikokarte

- Was wird simuliert, was sagt die Karte aus?
- Welche Eingangsparameter werden benötigt?
- Wie wird die Simulation interpretiert, wo liegen die Grenzen?

Umgang mit Gefahren- und Risikokarten

- Die Karten sind erstellt – welche Schritte folgen?
- Information der Bürger: Ob? Was? Wie?
- Pflege der Karten: Abgleichen mit echten Regenereignissen

ab 13 Uhr

Wassersensible Straßenplanung

- Praxisbeispiele
- Rechtliche Hindernisse überwinden
- Zusammenarbeit mit Fachämtern

Multifunktionale Flächen

- Praxisbeispiele
- Rechtliche Fragen
- Zusammenarbeit mit Fachämtern

Pause

Stadtplanung und -entwicklung

- Bauleitplanung, Bebauungsplanung
- Best practice der Organisationsabläufe
- Kick-off ämterübergreifende Starkregenvorsorge

Übungen und Fragerunden

Tag 4

Basisaufgabe: Kommunale Informationsvorsorge

ab 9 Uhr

Abwasserbetriebe berichten

- Unsere Strategie, unser Konzept, unsere Maßnahmen
- So haben wir beteiligte Ämter eingebunden

Die Rolle der Stadtentwässerung

- Positionieren
- Argumentieren
- Kommunizieren

Pause

Gruppenarbeit: Erfolgreiche Gremienarbeit

- Mitteilungsvorlage für Entscheidungsgremien
- Inhalte, Argumente und technische Belege
- Abstimmung mit beteiligten Ämtern

ab 13 Uhr

Vorstellung der Gruppenarbeiten

- Diskussion und Ergebniszusammenfassung
- Konzept für individuelle Mitteilungsvorlage

Pause

Präsentationen für die Öffentlichkeitsarbeit

- Gestaltungshinweise
- Eigene Ausgestaltung

Erstellen der eigenen Präsentation

- Präsentation der Mitteilungsvorlage
- Zielführende Gliederung
- Kernbotschaften herausarbeiten

Tag 5

Kommunikation: Präsentationstechniken für Gremien- und Bürgerberatung

ab 9 Uhr

Kardinalfehler in der Kommunikation

- Methodenwissen – die größten Fettnäpfchen vermeiden
- Grundsätze erfolgreicher Kommunikation

Praktische Übungen – Einführung

- Eigene Vorstellung
- Kurzvorträge zur Mitteilungsvorlage
- Feedback Trainer

Pause

Umgang mit der Öffentlichkeit

- Journalisten berichten
- Einfluss von Politikern und Bürgern

Umgang mit unbequemen Fragen

- Verhalten vor und hinter der Kamera
- Umgang mit Journalisten

ab 13 Uhr

Präsentationstechniken richtig einsetzen!

- Aufbau von Argumentationsketten
- Gestaltung eines Vortrags
- Vortragen von unbequemen Ergebnissen

Pause

Praktische Übung

- Sicheres Auftreten
- Situatives Training

Abschlussrunde

Vorsitzender der Prüfungskommission

Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Sissis Kamarianakis, Leiter IKT-Weiterbildung, Lehrbeauftragter an der Hochschule Bochum

Referenten

Die Referentinnen und Referenten sind ausgewiesene und langjährige Fachleute aus Hochschulen, Kommunen, Ingenieurbüros und öffentlicher Verwaltung sowie des IKT.



Lehrgangsleiter



Dipl.-Ing. Marco Schlüter, IKT
Leiter Kommunales Netzwerk

Noch Fragen?
Dipl.-Ing. Marco Schlüter
Tel.: 0209 17806-31
schlueter@ikt.de

Termine

- **4.-8. Oktober 2021**
optionale Zertifikatsprüfung: **29. Oktober 2021**
- **15.-19. November 2021**
optionale Zertifikatsprüfung: **26. November 2021**

Gebühren

- reguläre Lehrgangsgebühr: 1.985 Euro
- Mitglied IKT-Fördervereine: 1.770 Euro
- Teilnehmer KomNetAbwasser: kostenfrei
- IKT-BildungsFlat: kostenfrei
- Prüfungsgebühr für optionale Zertifikatsprüfung: 590 Euro

Veranstalter

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur
gemeinnützige GmbH
Exterbruch 1
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 17806-0
Fax: 0209 17806-88
E-Mail: info@ikt.de
www.ikt.de

Rabatt gefällig? IKT-Mitglied werden!

Werden Sie IKT-Mitglied und genießen Sie bis zu **100 % Rabatt** auf die Teilnahmegebühr für diesen Lehrgang:

- Kommunales Netzwerk Abwasser: **Rabatt 100 %**
www.komnetgew.de
- IKT-Förderverein: **Rabatt 10 %**
www.ikt.de/foerderevereine



www.facebook.com/IKTonline

Verbindliche Anmeldung

Formular bitte senden an Fax: 0209 17806-88 oder E-Mail: seminare@ikt.de

H-S00692

Beratung und Management Starkregenvorsorge

Termine:

- 4.-8. Oktober 2021 Zertifikatsprüfung (optional): 29. Oktober 2021
- 15.-19. November 2021 Zertifikatsprüfung (optional): 26. November 2021

Teilnahme- und Prüfungsgebühr:

- regulär: 1.985 Euro ggf. Prüfungsgebühr 590 Euro
- Mitglied IKT-Förderverein: 1.770 Euro ggf. Prüfungsgebühr 590 Euro
- Teilnehmer KomNetAbwasser: kostenfrei ggf. Prüfungsgebühr 590 Euro
- IKT-BildungsFlat: kostenfrei ggf. Prüfungsgebühr 590 Euro

Teilnehmer/-in _____

Firma/Behörde _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

mobil _____

E-Mail _____

E-Mail Teilnehmer/-in (falls abweichend) _____

Datum _____

Stempel _____

Unterschrift _____

Nach der verbindlichen Anmeldung wird die Rechnung bis spätestens 7 Kalendertage vor der Veranstaltung gestellt, die bis zum Veranstaltungsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt (schriftlich) bis 7 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn werden 30% des Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Ein Ersatzteilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich benannt werden (kostenfrei). Eine Umbuchung auf einen anderen Termin oder auf eine gänzlich andere Veranstaltung ist nur bis vier Wochen vor Beginn der ursprünglich gebuchten Veranstaltung möglich. Die Umbuchungsgebühr beträgt 50 Euro. Kostenlose Teilnahmen: Bei nicht fristgerechter Absage oder Nichterscheinen des Teilnehmers wird diesem eine Aufwandspauschale in Höhe von 85 Euro in Rechnung gestellt (Catering, Tagungsunterlagen, Organisation). Die IKT gGmbH kann aus wichtigem Grund (z.B. zu geringe Teilnehmerzahl) die Veranstaltung absagen. Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die dem Teilnehmer durch diese Absage entstehen, kommt die IKT gGmbH nicht auf. Änderungen im Seminarprogramm bleiben vorbehalten.